

Stadt, Gemeinde, Land

Kreisjournal



Berlin war eine Reise wert

Eine politische Bildungsfahrt in die Bundeshauptstadt unternahmen 15 junge Leute aus dem Kreis während der Osterferien. Die vom Kreisjugendamt ausgerichtete Veranstaltung wurde auf Einladung von MdB Dr. Thomas Gebhart vom Besucherdienst des Deutschen Bundestags gefördert.

„Nirgends besser als in Berlin, können Jugendliche und junge Erwachsene etwas über die deutsche Einheit erfahren und historische Orte und Gedenkstätten kennenlernen. Deshalb sind wir bestrebt, diese seit 2004 bestehende Bildungsreise der Kreisverwaltung auch im nächsten Jahr anzubieten“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel.

Unser Bild zeigt die Reisegruppe vor der Abfahrt am Germersheimer Bahnhof.

Amtliche Mitteilungen

Amtsblätter des Landkreises

Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind im Internet unter www.kreis-germersheim.de, „Verwaltung & Politik“, - „Kreisverwaltung“, - „Amtsblatt“ abrufbar.

Aus dem Kreishaus

Resolution für zügigen Neubau einer 2. Rheinbrücke unterzeichnet



Auf dem Foto zu sehen sind:

Vorne, von links nach rechts: Landrat Dr. Fritz Brechtel, Oberbürgermeister a.D. Josef Offele (Vorsitzender des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein, Vorsitzender Eurodistrict REGIO PAMINA), Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse (Vorsitzende des Verbandes Region Rhein-Neckar), Landrat Jürgen Bäuerle (Landkreis Rastatt, Stellvertretender Vorsitzender der TechnologieRegion Karlsruhe)

Hinten, von links nach rechts: Verbandsdirektor Dr. Gerd Hager (Regionalverband Mittlerer Oberrhein), Landrat Dr. Christoph Schnaudigel (Landkreis Karlsruhe), Albrecht Hornbach (Vorstandsvorsitzender der Hornbach Holding AG, Vorsitzender des Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V.), Richard Schmitz (1. Vizepräsident der IHK Karlsruhe), Verbandsdirektor Ralph Schlusche (Verband Region Rhein-Neckar).

Vertreter aus Politik und Wirtschaft in den benachbarten Regionen Rhein-Neckar und Mittlerer Oberrhein haben mit einer Resolution erneut auf die Dringlichkeit einer 2. Rheinbrücke hingewiesen.

Unterzeichnet haben Dr. Eva Lohse (Oberbürgermeisterin Stadt Ludwigs-hafen/Rhein, Vorsitzende Verband Region Rhein-Neckar), Josef Offele (Oberbürgermeister a.D., Vorsitzender Regionalverband Mittlerer Oberrhein, Vorsitzender Eurodistrict REGIO PAMINA), Albrecht Hornbach (Vorstandsvorsitzender Hornbach Holding AG, Vorsitzender Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V.), Jürgen Bäuerle (Landrat Landkreis Rastatt, Stellvertretender Vorsitzender Technologie-Region Karlsruhe), Dr. Fritz Brechtel (Landrat Landkreis Germersheim), Dr. Christoph Schnaudigel (Landrat Landkreis Karlsruhe), Willi Kuhn (Präsident

Industrie- und Handelskammer für die Pfalz) und Richard Schmitz (Vizepräsident Industrie- und Handelskammer Karlsruhe). Das unterzeichnete Dokument wurde an die Herren Bundesverkehrsminister Ramsauer sowie die Ministerpräsidenten Kretschmann und Beck gesandt. „Die 2. Rheinbrücke ist für die gesamte Region unabdingbar. Wir brauchen aus verkehrstechnischer Sicht die zweite Rheinbrücke als Hauptschlagader zwischen der Südpfalz und Karlsruhe, um als Teil der Metropolregion Rhein-Neckar, aber auch als Teil der Technologieregion Karlsruhe der engen ökonomischen Verflechtung gerecht zu werden“, betont Landrat Dr. Fritz Brechtel.

In der Resolution für den zügigen Neubau einer zweiten Rheinbrücke zwischen Karlsruhe und Wörth am Rhein fordern die Unterzeichner den Bund sowie die Länder Baden-Württemberg

und Rheinland-Pfalz mit Nachdruck auf, die im April 2011 eingeleiteten Planfeststellungsverfahren für den Neubau der zweiten Rheinbrücke Karlsruhe/Wörth am Rhein unverzüglich abzuschließen und die in der Vergangenheit wiederholt bestätigten Zusagen für die schnellstmögliche Realisierung dieses Projektes einzuhalten.

Denn die Rheinquerung Karlsruhe/Wörth am Rhein ist die zentrale Verbindungssache zwischen den großräumigen bzw. überregionalen Fernverkehrsstraßen der A 65/B 9 auf der linksrheinischen sowie der A 5 und B 36 auf der rechtsrheinischen Seite. Auch ist die bestehende „Maxauer Rheinbrücke“ im weiten Umkreis die einzige Rheinquerung in diesem eng miteinander verflochtenen Wirtschafts- und Lebensraum mit über 1,5 Mio. Einwohnern.

Durch das tägliche Verkehrsaufkommen von bis zu 80.000 Kfz auf der Rheinbrücke Karlsruhe/Wörth am Rhein liegen die Verkehrszahlen seit langem weit über der für solche Straßen noch tragbaren Kapazitätsgrenze. Die latente Überlastung des Verkehrsengpasses Rheinbrücke Karlsruhe/Wörth am Rhein führt täglich auch auf den Zulaufstrecken zur Rheinquerung insbesondere in den Hauptverkehrszeiten der Berufspendler zu kilometerlangen Staus und regelmäßigen Verkehrsunfällen.

Das gegenwärtige verkehrliche „Nadelöhr Rheinbrücke“ behindert die weitere positive Entwicklung dieses dynamischen und wirtschaftsstarke Großraums Karlsruhe und gefährdet somit letztendlich auch Arbeitsplätze beiderseits des Rheins.

Die Unterzeichner sind deshalb fest entschlossen, gemeinsam für den schnellen, konsequenten und umweltgerechten Neubau der zweiten Rheinbrücke Karlsruhe/Wörth am Rhein zu kämpfen.

Auch die CDU-Bundestagsabgeordneten Axel E. Fischer (Karlsruhe-Land), Dr. Thomas Gebhart (Südpfalz) und Ingo Wellenreuther (Karlsruhe-Stadt) stehen hinter der Forderung nach einer zweiten Rheinbrücke und begrüßen, dass das Projekt zweite Rheinbrücke zwischen Wörth und Karlsruhe im Investitionsrahmenplan (IRP) des Bundes in die Kategorie prioritäre Vorhaben im Zeitraum 2011 bis 2015 hochgestuft wird. Damit erhöht der Bund den Druck auf die beiden Bundesländer Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg, endlich ein klares Signal für das Projekt abzugeben und die Planungen zügig abzuschließen. „Wir erwarten von den Ländern, dass sie das Projekt nicht verzögern, sondern sich nun unverzüglich zur zweiten Rheinbrücke bekennen“, sind sich alle einig.

Sachbearbeiter/in für Ausbildungsförderung und Sozialhilfe gesucht

Die Kreisverwaltung Germersheim besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt im **Fachbereich 23 „Soziale Hilfen“**, die Stelle eines/r **Sachbearbeiters/in** für den Bereich **Ausbildungsförderung und Sozialhilfe**.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen: Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), Refinanzierung der Sozialhilfe (insbesondere Realisierung von Ansprüchen der Leistungsberechtigten gegen Dritte, Aufwendungersatz, Kostenersatz, Rückabwicklung von Darlehen nach dem SGB XII, Kostenerstattung zwischen Sozialhilfeträgern und Sozialleistungsträgern) und Hilfen für Asylbewerber.

Erwartet werden ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit und Dienstleistungsorientierung, Leistungsbeurteilung und Belastbarkeit sowie die Fähigkeit zur selbständigen und verantwortungsbewussten teamorientierten Arbeit sowie fundierte EDV-Kenntnisse (MS-Office). Erfahrung mit dem Sozialhilfeprogramm LÄMMKOM Sozialhilfe oder ähnlichen Fachprogrammen wäre wünschenswert.

Bewerben können sich Fachkräfte mit erfolgreich abgelegter Prüfung zum/r Verwaltungsfachwirt/in (Angestellten-

prüfung II) bzw. mit Laufbahnprüfung für den gehobenen nichttechnischen Dienst in der Kommunalverwaltung und der staatlichen allgemeinen und inneren Verwaltung (oder vergleichbare Laufbahnabschlüsse), die idealerweise über gute Kenntnisse im Sozialrecht und im Verwaltungsrecht verfügen.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis nach dem TVöD (Entgeltgruppe 9) und ist zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren mit der Option auf Verlängerung. Geboten werden die im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen, u. a. bis 30 Tage Urlaub, für Tarifbeschäftigte: Leistungsorientierte Bezahlung, Sonderzahlung sowie zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Ansprechpartner für weitere Informationen sind im Fachbereich 23 Martin Thürlwächter (Tel. 07274/53-248) sowie im Zentralbereich 11/Personal Sabine Reißner (Tel. 07274/53-223).

Die Bewerbung ist bis zum 30. April 2012 **ausschließlich** über das **Online-Bewerberportal** der Kreisverwaltung Germersheim möglich.

Die noch nicht abschließend geklärt. Doch auch nach Umsetzung der geplanten Neuregelungen ist die Nutzung der eigenen Dachfläche zur Stromerzeugung attraktiv. Mit der Erstellung einer Potentialberechnung für die eigene Dachfläche kann weiterhin eine sichere Planungsgrundlage geschaffen werden.

Darauf aufbauend ist selbstverständlich auch die Erstellung einer Vergleichsrechnung zwischen den bisherigen Einspeisekonditionen und den Auswirkungen der geplanten Änderungen möglich. Daher wird der unverbindliche Abruf der Solarpotentialanalyse für das eigene Dach und das Sonderkreditprogramm Photovoltaikdarlehen auch weiterhin bei der Sparkasse Germersheim-Kandel angeboten.

Weitere Informationen zur Solarpotentialanalyse und zur Herausnahme einzelner Dachflächen aus der Interne-Darstellung sind erhältlich bei Stefan Hesse, E-Mail: s.hesse@kreis-germersheim.de, Tel. 07274 / 53-493.

Wärmedämmung oder Heizungserneuerung?

Häufig stehen Besitzer von Altbauten vor der Frage, ob es sinnvoller ist, eine möglichst große Energieeinsparung durch den Einbau neuer Fenster und die Verbesserung der Wärmedämmung oder durch den Austausch des alten Heizkessels zu erreichen. Wichtig ist, dass man vor Beginn der Maßnahme unabhängigen Rat einholt. Die Energieberater der Verbraucherzentrale RLP e.V. helfen bei allen Fragen zur Energieeinsparung im Haus weiter.

Der Energieberater hat **in Germersheim am Freitag, den 04.05.12 von 8.30 bis 12 Uhr** Sprechstunde in der Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1. Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Voranmeldung unter 07274/530.

Bau & Umwelt

Schon 50.000 Dachflächen untersucht Großes Interesse an Solarpotentialanalyse

Die Zahl der neu in Betrieb genommenen Photovoltaikanlagen im Landkreis Germersheim ist im vergangenen Jahr erheblich gestiegen. Ein wesentlicher Anteil an dieser Entwicklung im Landkreis kann auf die durch Initiative von Landrat Dr. Brechtel ins Leben gerufene Solarpotentialanalyse zurückgeführt werden. In Partnerschaft mit der Sparkasse Germersheim-Kandel wurden dabei 50.000 Dachflächen untersucht. Das Kooperationsprojekt war das erste seiner Art in der Südpfalz und kann nach acht Monaten in einer ersten Bilanzierung als Erfolgsmodell bezeichnet werden. Seit dem 11.07.2011 können Eigentümer von Immobilien ihre eigene Dachfläche auf die Eignung für eine Stromerzeugung aus Sonnenenergie untersuchen lassen. Bereits zur öffentlichen Erstpräsentation des Solarkatasters, bei zwei Veranstaltungen in Germersheim und Kandel mit jeweils gut 200 Teilnehmern, bestand großes Interesse bei den Bürgern des Landkreises. Zwischenzeitlich wurden durch die mit der Erstellung beauftragte Firma

Smart-Geomatics für insgesamt 1034 Gebäude detaillierte Ertragsberechnungen vorgenommen.

Ein zentraler Punkt der Klimaschutzstrategie des Landkreises umfasst die Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch. „Die durch das Solarkataster ausgelösten Investitionen sind nicht nur ein Gewinn für das Klima und den Betreiber der Anlagen. Darüber hinaus profitieren auch die Kommunen, die lokalen Banken und die Handwerksbetriebe in der Region“, erläutert Landrat Dr. Fritz Brechtel.

Entscheidend für die Betreiber dieser Anlagen: Die bisher über das Solarkataster realisierten Anlagen wurden alle vor Inkrafttreten der aktuell diskutierten Änderungen der Einspeisevergütung in Betrieb genommen. Damit gelten für diese Anlagen noch die alten Konditionen und Einspeisegarantien.

Wie lange diese Konditionen noch für neu in Betrieb genommene Anlagen in Anspruch genommen werden können, ist angesichts der derzeitigen Diskussion der Bundesregie-

Abfallwirtschaft

Wartung der Waage

Am Freitag, 27. April, wird am Wertstoffhof Berg die Fahrzeugwaage entsprechend der gesetzlichen Vorgaben neu austariert und geeicht. Die Kreisverwaltung Germersheim bittet um Verständnis, dass während dieses Zeitraumes Beeinträchtigungen bei der Abfertigung auftreten können. Angelieferte Abfälle, soweit kostenpflichtig, werden während dieses Zeitraumes satzungsgemäß nach Volumen berechnet. Nicht zwingend nötige Anlieferungen sollten daher, wenn möglich, auf einen anderen Termin verschoben werden.

Abfuhr der Heckenabfälle

Am 17. April begann im Landkreis Germersheim wieder die Abfuhr der sperrigen Grünabfälle im Rahmen einer Straßensammlung. Zum Heckenschnitt gehören gebündelte Gartenabfälle zwischen 0,5 und 2 Metern Länge. Wegen der Kompostierbarkeit sollte dabei verrottbares Bindematerial verwendet werden. Wurzelwerke sowie Baumstämme mit einem Durchmesser über 10 cm können bei der Straßenabholung nicht mitgenommen werden. Sie müssen direkt am Wertstoffhof Westheim oder beim Wertstoffhof an der Deponie Berg angeliefert werden. Ihre Entsorgung ist gebührenpflichtig, da sie noch vorbehandelt werden müssen. Beistellungen in Plastiksäcken, Kartons etc., die mit kleinerem Schnittgut gefüllt sind werden nicht mit der Heckensammlung erfasst. Sie müssen über die Biotonne bzw. den Papiersack für Bioabfall entsorgt werden. Die nächstgelegenen Verkaufsstellen für die Papiersäcke sind im Abfallkalender zu finden. Die Säcke haben ein Volumen von 120l und kosten 2,30 Euro pro Stück. Nichtsperrige Grünabfälle wie z.B. kleineres Schnittgut, Laub oder Rasenschnitt werden jederzeit gegen Gebühr an den Wertstoffhöfen Berg und Westheim angenommen, für die Nutzer einer Biotonne ist die Anlieferung sogar kostenlos.

Wer außerhalb der Abfuhrtermine sperrigen Grünschnitt entsorgen möchte kann diesen an den Wertstoffhöfen Westheim oder Berg anliefern. Sperrige Heckenabfälle aus Privathaushalten werden dort kostenlos entgegengenommen. Am Wertstoffhof Rülzheim (auf dem Betriebsgelände der Firma SITA) können Grünabfälle aus Platzgründen nicht angenommen werden. Nach Angaben der Kreisverwaltung halten allerdings viele Verbandsgemeinden Häckselplätze vor, an denen Heckenschnitt meist wohnortnah angeliefert werden kann. Sämtliche Informationen zum Thema Abfallentsorgung im Kreis Germersheim können unter www.kreis-germersheim.de/abfallwirtschaft abgerufen werden.

Die nächsten Termine:

20.4.: Leimersheim, Neupotz, Rheinzaubern 1, Rheinzaubern 2, Jockgrim 1, Jockgrim 2, Hatzenbühl.

24.4.: Freisbach, Weingarten, Schweigenheim, Lingenfeld 1, Lingenfeld 2, Westheim, Zeiskam.

25.4.: Zeiskam, Lustadt 1, Lustadt 2, Bellheim 1, Bellheim 2, Bellheim 3.

26.4.: Steinweiler, Erlenbach, Winden, Kandel 1, Kandel 2, Minfeld.

27.4.: Minfeld, Freckenfeld, Schaidt, Büchelberg, Vollmersweiler, Scheibenhardt, Berg, Neuburg.

Veranstaltungen

Der Countdown läuft - es ist Spezi-Zeit in Germersheim

Spezialradmesse am 28. + 29.04.2012

Die 17. internationale Spezialradmesse - Spezi 2012 - öffnet am 28. und 29. April 2012 in Germersheim ihre Pforten für Anbieter und Liebhaber von Spezialrädern. In drei Hallen und auf einem großen Freigelände gibt es auch 2012 wieder Liegeräder, Falträder, Velomobile, E-Bikes, Tandems, Trikes, Transporträder, Cross Skates, Reha-Mobile, Sonderkonstruktionen und Zubehör zu sehen und auszuprobieren. Sportliche E-Bikes, pfiffige Transportlösungen und smarte Dreiräder sind Trend.

Verantwortlich für die Spezi zeichnet Spezialradprofi Hardy Siebecke, der gemeinsam mit einem eingespielten 60-köpfigen Team diese einzigartige Mitmach-Messe mit drei großen Probearcours organisiert. Die gelungene Kombination aus internationalem Branchenforum und Publikumsmagnet schrieb 2011 ein weiteres Rekordjahr ihrer Geschichte: Mehr als 100 Aussteller und über 10.000 Besucher waren vergangenes Jahr nach Germersheim gepilgert. Mehr als 4.000 Menschen bringt die Spezi auch in diesem Jahr an einem Wochenende aufs Rad. Zum neunten Mal wird 2012 außerdem das beliebte Spezi Trike-Rennen veranstaltet (28.4. ab 16.30 Uhr).

Die Messe in und um die Germersheimer Stadthalle ist an beiden Tagen jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



Spaziergang durch die Streuobstwiesen

Zu einem zweistündigen Abendspaziergang durch die Streuobstwiesen von Büchelberg lädt das Naturschutzgroßprojekt Bienwald am Mittwoch, 25. April, ein. Treffpunkt ist um 18 Uhr in Büchelberg an der Grillhütte. Streuobstwiesen mit alten und blütenreichen Wiesen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen unserer Kulturlandschaft. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Swing in den Mai

Die Open Air-Saison fängt im Zehnthaus am 30. April um 20 Uhr an.

Mit dem „Swing in den Mai“ lässt Knut Maurer mit seiner Band „Picture Book“ und mehreren „Special Guests“ das Zehnthaus in den 1. Mai swingen. Weitere Informationen unter www.zehnthaus.de.

Grafik, Zeichnungen und Plastik im Zehnthaus



Collage von Werner Korb.



Skulptur von Maximilian Hutlett.

Die Arbeiten zweier Künstlerpersönlichkeiten zeigt das Zehnthaus vom 29. April bis 20. Juni 2012.

Der Maler, Zeichner und Druckgrafiker Werner Korb, 1938 in Neustadt an der Weinstraße geboren, arbeitet vornehmlich mit Acryl-Techniken, mit Blei- und Farbstift, Gرافit, Collagen in Kombination anderer Techniken und Radierung. Maximilian Hutlett, freischaffender Bildhauer, Maler und Grafiker, 1933 in Zweibrücken geboren, gilt als einer der profiliertesten pfälzischen Bildhauer und Plastiker seiner Generation. Die Ausstellung ist jeweils samstags von 15 bis 17 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Zur Vernissage lädt der Verein am 29.4. um 11 Uhr ein. Aktuelle Informationen unter: www.zehnthaus.de.

„Radel ins Museum“

„Auf die Radel und ab ins Museum“. Unter diesem Motto steht der Aktionstag des Vereins Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V. am Sonntag, 6. Mai 2012. Geöffnet sind die Museen bei freiem Eintritt von 11 bis 17 Uhr.

Weitere Infos beim Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V., Silke Wiedrig, Tel. 07274/53-219, E-Mail: s.wiedrig@kreis-germersheim.de.

Bienwaldregion Kandel im Einklang mit der Natur



Der Bauernhof Kerth aus der Vogelperspektive.

Saisonstart 2012 des Südpfalz Tourismus Kandel e.V. auf dem Bauernhof Kerth, In den Rötzwiesen 1, Kandel-Minderslachen am 22. April 2012, 11 bis 18 Uhr.

Ein reichhaltiges Programm erwartet die Besucher: So kann man mit den Naturführern Südpfalz e.V. kleine Schnuppertouren in die Umgebung unternehmen, beim Wildkatzenspiel den Lebensraum dieser im Bienwald lebenden Spezies erkunden und sich über das Angebot der Naturführer informieren.

Über die Artenvielfalt des Bienwaldes informiert das Naturschutzgroßprojekt Bienwald. Mehr darüber im Internet unter www.suedpfalz-tourismus-kandel.de.

Führung durch Rheinauen



Eine Entdeckungstour durch die Urwälder am Lingenfelder Altrhein veranstalten die Naturführer Südpfalz e. V am Sonntag, 22. April von 13.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr. Treffpunkt ist am Bahnhof Lingenfeld. Anmeldung ist erforderlich unter 0174 2986705.

Mit dem Nachtwächter durch Leimersheim

Der Förderkreis für Heimat- und Brauchtumspflege Leimersheim bietet am Samstag, 21. April, seine erste Nachtwächterführung in diesem Jahr an.

Der Nachtwächter Werner Sittlinger wird wieder viel Wissenswertes zum Leben der Nachtwächter und der Geschichte von Leimersheim berichten. Natürlich darf dabei die Schmuggleraffäre aus dem Jahre 1811 nicht fehlen.

Treffpunkt ist um 20 Uhr am Heimatmuseum „Fischerhaus“ in der Unteren Hauptstraße.

„Kaffeepause“ beim Jazzclub Wörth

Der Jazzclub Wörth präsentiert bei seinem nächsten Konzert am 21.4.2012 ab 20 Uhr in seinem Clublokal „No Name“ in Neulauterburg die Gruppe „Kaffeepause“.

Neben ihrer Vorliebe für Kaffee, Cappuccino und Latte Macchiato verbindet die jungen Musiker in erster Linie die gemeinsame Liebe zur Jazzmusik. Weitere Informationen im Internet unter www.jazzclub-woerth.de.

Weitere Veranstaltungen

Weitere Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.kreis-germersheim.de, unter Tourismus, Veranstaltungen.

Gesundheit & Verbraucherschutz

Blutspendetermine des DRK

24.04. Germersheim, Stadthalle, Theobaldstr. 1, 16 - 20 Uhr

24.04. Leimersheim, Bürgerhaus, U.-Hauptstr. 6, 17 - 20:30 Uhr

25.04. Ottersheim, GS-Turnhalle, Schulstr. 2, 17:30 - 20:30 Uhr

03.05. Bellheim, Festhalle, Zeiskamer Str. 64, 17 - 20:30 Uhr

03.05. Hatzenbühl, Dorfgem.-Haus, Kirchenwiesen 3, 17:30 - 20 Uhr

Schulen & Weiterbildung

Bei Landeswettbewerb erfolgreich

Vor kurzem fand in Mainz der Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ statt. 16 junge Musikerinnen und Musiker als Vertreter des Landkreises Germersheim haben dort Preise errungen.

Erste Preise mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb errangen Julia Skuballa (Wörth), Gitarre, Lennart Fritz (Kandel), Musical, Linda Fischer (Germersheim), Musical sowie Olivia Al-Slaiman (Germersheim) und Armin Schneider (Altlußheim), Klavier 4-händig. Zweite Preise gewannen Miriam

Knoll (Büchelberg), Querflöte solo, Kai Hendrik Müller (Leimersheim), Saxophon solo, Sarah Klamm (Kandel), Gitarre, in der Sparte Duo Klavier / Streichinstrument) Hans Schröck (Lingenfeld) und Steven Buling (Speyer), Sofia Kontaxi (Hagenbach) und Tabea Köhler (Wörth), Linda Fischer (Germersheim) und Tanya Gonser (Germersheim) sowie in der Sparte Duo Kunstlied Julia Keck (Germersheim) und Katharina Freund (Mannheim).

Landrat Dr. Fritz Brechtel gratulierte den jungen Talenten zu ihren Erfolgen und wünscht den Vertretern aus dem Landkreis viel Erfolg beim Bundeswettbewerb, der an Pfingsten in Stuttgart stattfindet.

Veranstaltungen der KVHS



Die Kreisvolkshochschule weist ausdrücklich darauf hin, dass zu allen nach-

stehend aufgeführten Kursen und Vorträgen eine Anmeldung unbedingt erforderlich ist. Kontaktadressen sind am Ende des Textes zu finden.

„Neugriechisch A2 Teil 2 (AK 4) - für Teilnehmer/innen mit Kenntnissen“

- **Aufbaukurs:** Germersheim, Bismarckstr. 6, Seminarraum der KVHS. Beginn: Montag, 23. April von 18.15.-19.45 Uhr. Dauer: 10 Termine, Kosten: 47 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

„Neugriechisch A1 Teil 2 (AK 1) - für Teilnehmer/innen mit geringen Kenntnissen“

- **Aufbaukurs:** Germersheim, Bismarckstr. 6, Seminarraum der KVHS. Beginn: Montag, 23. April von 19.45-21.15 Uhr. Dauer: 10 Termine, Kosten: 47 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

„Nähen und Zuschneiden - für Teilnehmer/innen mit Näherfahrung“

- **Aufbaukurs:** Germersheim, August-Keiler-Str. 35, Richard-von-Weizsäcker-Realschule, linkes Seitengebäude, Saal E04. Beginn: Dienstag, 24. April von 18.30-21.30 Uhr. Dauer: 7 Termine, Kosten: 70 Euro/Person zzgl. Materialkosten.

„Farbschleuder herstellen - Fortbildung nicht nur für Kindertagespflegepersonen“

- **Aktivvortrag:** Germersheim, Ritter-von-Schmauß-Str., Hintereingang Kreisaula, Außentreppe UG, Seminarraum der KVHS. Beginn: Dienstag, 24. April von 19.30-21 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 10 Euro/Person 8 Euro/Kindertagespflegeperson zzgl. Materialkosten.

„Wohngebäude energetisch sanieren“

- **Vortrag:** Germersheim, August-Keiler-Str. 35, Richard-von-Weizsäcker-Realschule, linkes Seitengebäude, Saal E03. Beginn: Mittwoch, 25. April von 18.30-20 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 5 Euro/Person.

„Mit dem Vorsorgeordner gut schlafen“ - Vortrag: Germersheim, Bismarckstr. 6, Seminarraum der KVHS. Beginn: Mittwoch, 25. April von 19-21.15 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 10 Euro/Person zzgl. 8 Euro Materialkosten.

„Wohnraummietrecht“ - Rechtsvortrag: Germersheim, August-Keiler-Str. 35, Richard-von-Weizsäcker-Realschule, linkes Seitengebäude, Saal E01. Beginn: Mittwoch, 25. April von 19.30-21 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 10 Euro/Person.

„Kommunikation in der Partnerschaft“ - Aktivvortrag: Germersheim, August-Keiler-Str. 34, Goethe-Gymnasium, Ostbau, 1. OG, Saal 183. Beginn: Donnerstag, 26. April von 19-22 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 20 Euro/Person.

„Feldenkraismethode - eine andere Rückenschule“ - Wochenendlehrgang: Germersheim, August-Keiler-

Str. 34, Goethe-Gymnasium, Ostbau, 2. OG, Gymnastikraum. Beginn: Samstag, 29. April von 10-16.30 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 40 Euro/Person.

„Türkisch A1 Teil 2 (AK 1), für Teilnehmer/innen mit geringen Kenntnissen“ - Aufbaukurs: Germersheim, August-Keiler-Str. 34, Goethe-Gymnasium, Ostbau, 1. OG, Saal 182. Beginn: Mittwoch, 2. Mai von 19-20.30 Uhr. Dauer: 9 Termine, Kosten: 45 Euro/Person.

„Erbrecht - wer wird, wer soll mein Erbe werden“ - Rechtsvortrag: Germersheim, August-Keiler-Str. 34, Goethe-Gymnasium, Ostbau, 1. OG, Saal 182. Beginn: Donnerstag, 3. Mai von 19.30-21 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 10 Euro/Person.

„Tierisches und Tierspuren im Wald - Tagesseminar mit Kindern“ - Tagesseminar: Bellheim, Rietburgstr., Treffpunkt Abenteuerspielplatz. Beginn: Samstag, 5. Mai von

10-14 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 16 Euro/Person, 8 Euro/Kindertagespflegeperson, Kinder frei.

„Salsa Cubana - für Fortgeschrittene“ - Aufbauseminar: Germersheim, Ritter-von-Schmauß-Str., Kreisaula, UG, Souterrain. Beginn: Sonntag, 6. Mai von 15-19.15 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 25 Euro/Person.

„Kreative Konfliktlösungen zwischen Erwachsenen und Kindern“ - Aktivvortrag: Germersheim, August-Keiler-Str. 34, Goethe-Gymnasium, Ostbau, 1. OG, Saal 181. Beginn: Montag, 7. Mai von 20-21.30 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 10 Euro/Person, 4 Euro/Kindertagespflegeperson.

Anmeldung zu allen Veranstaltungen ist erforderlich und ist zu richten an die Geschäftsstelle der KVHS in Germersheim, Bismarckstr. 6 (persönlich), per Telefon 07274/53382 oder per Internet: www.kreisverwaltung.de/kvhs.

Jugend & Soziales

Erfindergeist und soziales Engagement

Mitarbeiter des Mercedes-Benz Werkes Wörth spenden für Wörther Tafel



Statt Rohbaukarossen zu bauen, lieferten Mitarbeiter des Mercedes-Benz Werkes Wörth Lebensmittel im Wert von 1.200 Euro an die Wörther Tafel e.V.

Ein spezieller Tag im Team Prozesstechnik und Rohbau Eonic im Mercedes-Benz Werk Wörth: Statt Rohbaukarossen zu bauen, liefern Ende März acht Mitarbeiter Lebensmittel im Wert von 1.200 Euro an die Wörther Tafel e.V. Das Team von Mathias Knöll, Leiter Prozesstechnik und Rohbau Eonic, hat im vergangenen Jahr mit zahlreichen Verbesserungsvorschlägen Einsparungen für das Werk Wörth erzielt und dafür eine Prämie vom Werk erhalten. Für diese Summe hat das Team Fleisch gekauft und spendet dieses jetzt den Wörther Tafeln.

Helmut Bachmann, Leiter Produktion Mercedes-Benz Werk Wörth: „Ich bin stolz, dass unsere Mannschaft so viel Eigeninitiative zeigt und mit ihren Ideen unsere Arbeitsabläufe mitgestaltet. Besonders toll finde ich die Entscheidung, das Geld für einen guten Zweck zu spenden - das wollen wir unterstützen.“ Das Werk hat sich daher entschieden, die Prämie um denselben Betrag aufzustocken und weitere 1.200 Euro in bar an die Wörther Tafel zu spenden.

Kreisjugendamt zieht um

Ende April zieht das Jugendamt der Kreisverwaltung von der Bismarckstraße in die 17er-Straße in Germersheim. Vom 16. bis 20. April bezieht der Fachbereich 22, „Soziale Dienste der Jugendhilfe“, die neuen Räume, vom 23. bis 27. April folgt der Fachbereich 21, „Verwaltung und Steuerung der Jugendhilfe“. Die beiden Bereiche sind

in den jeweils genannten Zeiträumen geschlossen. Eine telefonische Erreichbarkeit ist gewährleistet. Die jeweiligen Telefonnummern werden während des Umzugs auf eine zentrale Nummer bzw. einen zentralen Ansprechpartner umgeleitet. Die Kreisverwaltung bittet, die entstehenden Unannehmlichkeiten zu entschuldigen. Das Jugendamt wird

in der 17er-Straße 1 einen Teil des 4. sowie das gesamte 5. und das gesamte 6. Stockwerk belegen. Die Räume sind barrierefrei erreichbar. Im Erdgeschoss des ehemaligen Caritas-Altenheims befinden sich bereits die Fachbereiche 41 „Ordnung und Kommunalaufsicht“, 42 „Straßenverkehr, Kfz-Zulassung“ und die Betreuungsbehörde.

SKFM informiert

Der Sozialdienst Kath. Frauen und Männer (SKFM) für den Landkreis Germersheim e.V. ist seit 20 Jahren als Betreuungsverein im Landkreis Germersheim tätig. Er ist ein Fachverband des Caritasverbandes.

Der SKFM führt gesetzliche Betreuungen von Erwachsenen nach §1896 BGB. Außerdem informiert er zu Vorsorgemöglichkeiten wie Vollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung. In diesem Jahr gibt es das Betreuungsrecht seit 20 Jahren und auch der Betreuungsverein feiert sein 20-jähriges Jubiläum.

Dies nimmt der Sozialdienst zum Anlass, mit einer Werbeaktion in den Verbandsgemeinden Bellheim und Rülzheim auf den SKFM aufmerksam zu machen.

Mitglieder des Vorstandes und Interessierte fahren mit einem Fahrrad mit Anhänger und einem Liegerad mit Werbebanner jeweils freitags in die einzelnen Orte der beiden Verbandsgemeinden.

Dabei sollen ehrenamtliche Betreuer geworben und die Angebote des SKFM bekannt gemacht werden.

Die nächsten Termine: 20.4. vormittags in Zeiskam, Hauptstr. vor der Feuerwehr; 27.4. vormittags, Leimersheim, Untere Hauptstr.; 5.5. Bellheim (Infostand während des Maifestes).

Die Mitarbeiter des Sozialdienstes starten jeweils um 9 Uhr in Germersheim und sind ab 10 Uhr in den jeweiligen Gemeinden. Wer mitfahren möchte kann sich bei der Geschäftsführerin Frau Margareta Klein, Tel.: 07274/7078211 telefonisch anmelden.

Umgang mit herausfordernden Kindern

Workshop am 2. Mai

Wunderbar, wenn alles rund läuft - trotzdem finden sich ehrenamtliche MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendarbeit immer wieder in Situationen mit Kindern, die durch ihr Verhalten (z.B. großer Bewegungsdrang, Aggression, etc.) stärker herausfordern als andere und dann ist guter Rat teuer.

Der Kreisjugendring e.V. und das Kreisjugendamt Germersheim veranstalten für alle Interessierten und insbesondere für Ehrenamtliche aus der Kinderarbeit am Mittwoch, 2. Mai von 18.30 bis 21.30 Uhr einen Workshop in den Räumen der Evangelischen Jugendzentrale, Hauptstr. 1, Germersheim.

Im Workshop von Ulrike Strubel werden Möglichkeiten und Ideen entwickelt, wie es gelingen kann, solche Situationen konstruktiv und lösungsorientiert zu meistern.

Es gilt, eine andere Perspektive auf „schwierige“ Kinder zu gewinnen, aber auch die eigenen Grenzen wahrzunehmen und Wege aufzuzeigen, sich Unterstützung zu holen. Die Teilnahme an der Veranstaltung kostet 8 Euro bzw. 4 Euro für Inhaber/innen der Jugendleiter/innen-Card. Anmeldung beim Kreisjugendamt, Jeanette Zikko unter Tel. 07274/53-372 oder E-Mail: j.zikko@kreis-germersheim.de.

Freizeit & Tourismus

SÜD präsentiert sich auf Mannheimer Maimarkt

Der Verein Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim (SÜD) präsentiert die Urlaubs- und Freizeitregion Südpfalz wieder auf dem Mannheimer Maimarkt. Vor allem für Tagestouristen und Wochendausflügler zeigt der SÜD den Menschen in der Metropolregion Rhein-Neckar ein buntes Angebot. Der SÜD macht nicht nur mit vielen Angeboten und Informationen zur naturnahen Erholung wie Wandern, Radwandern und dem Wassersport Lust auf die Südpfalz, sondern stellt auch die attraktiven Freizeiteinrichtungen und touristischen Sehenswürdigkeiten vor. Kostenlose Wanderkarten, die Neuauflage des Wanderführers Südpfalz und der Veranstaltungskalender des Landkreises sowie die druckfrische Radwanderkarte der Landkreise Germersheim und SÜW sind am Messtand erhältlich.

„Die Besucher aus dem Großraum Mannheim-Ludwigshafen-Heidelberg wissen, dass die Südpfalz direkt vor ihrer „Haustüre“ als Ausflugs- und Wochenendziel in kürzester Zeit mit dem Auto oder der Bahn zu erreichen ist“, sagt der Vorsitzende des Vereins Landrat Dr. Fritz Brechtel. „Daher gibt es am Stand viele Angebote für Tages- und Wochendausflügler sowie Einkehrtipps.“

„Wir sind in diesem Jahr wieder über die gesamte Dauer des Maimarktes mit einem Stand vertreten. Unsere Freizeitangebote wie der Abenteuerpark Kandel, die Straußenfarm in

Rülzheim, die Draisinenbahn, die Nachenfahrten auf dem Altrhein waren auf dem Maimarkt in den vergangenen Jahren sehr gefragt“, weiß die Geschäftsführerin des Vereins, Silke Wiedrig, aus den Erfahrungen der letzten Jahre zu berichten. „In diesem Jahr können wir als neues Erlebnis eine Fahrt mit der „Lusoria Rhenana“, einem originalgetreuen Nachbau eines römischen Flussschiffes, anbieten. Natürlich können die Standbesucher auch einen guten Pfälzer Tropfen von unseren Winzern probieren.“ Auch das „Reptilium“ aus Landau beteiligt sich mit seinen exotischen Tieren wieder am Stand des SÜD. Der Maimarkt findet auf dem Maimarktgelände direkt neben der Autobahn A656 statt. Den Stand des Vereins SÜD finden Besucher gleich im Bereich des Haupteinganges Halle 01 Standnr. 0154. Die Messe hat vom 28. April bis 8. Mai 2012 täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Bienwaldprojekt auf Wanderschaft

Ausstellung im Bürgerhaus in Schaidt

Das Naturschutzgroßprojekt macht die Runde: Noch bis 3. Mai ist die kleine Wanderausstellung zum Projekt nun in Schaidt im Bürgerhaus, Hauptstraße 121, täglich von 7 bis 18 Uhr zu sehen.

Viele Bilder und kurze Texte vermitteln einen umfassenden Eindruck über den Bienwald und das bislang größte Naturschutzgroßprojekt in Rheinland-Pfalz. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, auf diese Weise mehr über das Bienwaldprojekt zu erfahren und die Einzigartigkeit der Landschaft kennenzulernen.

Acht übersichtlich gestaltete Banner informieren zu Themen wie Artenvielfalt, Naturwaldfläche sowie Maßnahmen im Wald und Offenland.

Wer Interesse hat, die Ausstellung auszuleihen und zu präsentieren, meldet sich bitte im Projektbüro des Naturschutzgroßprojektes Bienwald unter Tel. 07275/6170990 oder per Mail: w.busch@kreis-germersheim.de.

Impressum:

Herausgeber:	Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim www.kreis-germersheim.de
Redaktion:	Claudia Seyboldt, Pressestelle Telefon 07274/53 255, Fax: 07274/53 15 255 E-Mail: presse@kreis-germersheim.de
Verlag und Druck:	Verlag + Druck Linus Wittich KG, 54343 Föhren, Europaallee 2 (Industriepark), Tel. 06502/9147-0 oder -240, Fax 06502/9147250, Internet: http: www.wittich.de, e-Mail: info@wittich-foehren.de
Anzeigenannahme:	Ullmer & Brüggemann OHG, Norbert Ullmer, Alexander Brüggemann Spanierstr. 70, 76879 Essingen, Telefon: 06347/972080, Fax: 06347/9720810 Mobil 0170/1862290, E-Mail: info@u-b-werbung.de

Vereine & Ehrenamt

Landesehrennadel für drei Hagenbacher Bürger



Von links: Bürgermeister Reinhard Scherrer, Landrat Dr. Fritz Brechtel, Günter Kaiser, Dr. Helmut Hermann, Karl Münzing und Stadtbürgermeister Franz Xaver Scherrer.

Günter Kaiser, Dr. Helmut Hermann und Karl Münzing ausgezeichnet

Für ihr ehrenamtliches Engagement in der Kommunalpolitik und im Vereins- und Kulturleben haben Günter Kaiser, Dr. Helmut Hermann und Karl Münzing aus Hagenbach die Landesehrennadel erhalten. Im Rahmen der Stadtratssitzung am 29. März überreichte Landrat Dr. Fritz Brechtel die Auszeichnungen.

Günter Kaiser engagiert sich seit 1995 in der Kommunalpolitik. Bis heute ist er Mitglied im Ortsgemeinderat bzw. Stadtrat und seit 1999 auch im Bauausschuss. In den Jahren 1999 bis 2004 war er außerdem im Verbandsgemeinderat sowie im Werks- und Bauausschuss. Im Angelsportverein Hagenbach fungierte Günter Kaiser von 1988 bis 1992 als 2. Vorsitzender, seit 1992 als 1. Vorsitzender.

Dr. Helmut Hermann war von 1994 bis 2011 Mitglied im Ortsgemeinde- bzw. Stadtrat, bis 2004 im Bau-, Rech-

nungsprüfungs- sowie Haupt- und Finanzausschuss. Darüber hinaus ist er Gründungsmitglied der Freien Wähler in Hagenbach im Jahr 1994 und übernahm bis 2011 die Aufgabe des Fraktionssprechers.

Karl Münzing ist seit 1994 bis heute Mitglied im Ortsgemeinde- bzw. Stadtrat und als 1. Beigeordneter und Fraktionssprecher der CDU tätig. Zudem hat er den 2. Vorsitz der CDU Hagenbach inne und ist Mitglied im Verbandsgemeinderat.

In der Kirchengemeinde St. Michael Hagenbach engagierte sich Münzing zunächst 20 Jahre lang im Pfarrgemeinderat, anschließend weitere 20 Jahre im Verwaltungsrat.

Auch steckte er viel Zeit und Engagement in den Gesangverein Liederkrantz. Unter anderem war er von 1977 bis 1996 2. Vorsitzender, seit 2002 Mitglied des Vorstandsteams.

Landrat Dr. Brechtel dankte Günter Kaiser, Dr. Helmut Hermann und Karl Münzing für ihr ehrenamtliches Engagement und sprach ihnen seine Anerkennung aus.

Vorbereitungslehrgänge zur Jägerprüfung

Wer in Deutschland die Jagd ausüben will, benötigt einen auf seinen Namen lautenden, gültigen Jagdschein. Um diesen zu erhalten, muss die Jägerprüfung erfolgreich absolviert werden. Die Kreisjägerschaft Germersheim bietet daher wieder Vorbereitungslehrgänge zur Jägerprüfung an. Ein Infoabend dazu findet voraussichtlich Mitte Mai 2012 statt. Bei dieser Gelegenheit können sämtliche Fragen rund um die Jägerausbildung beantwortet werden. Mit der Teilnahme am Infoabend ist keine verbindliche Anmeldung zur Jägerprüfung 2013 verbunden. Anmeldungen für den Infoabend nimmt die Kreisverwaltung Germersheim - Untere Jagdbehörde - bis spätestens 30. April 2012 telefonisch unter Tel.: 07274/53-238 entgegen.

Die Vorbereitungslehrgänge umfassen mindestens 120 Stunden Theorie und Praxis und werden an ein bis zwei Abenden pro Woche und an den Wochenenden durchgeführt. Während des Unterrichtes werden alle für die Prüfung wichtigen Fachgebiete von Fachleuten vermittelt.

Hinzu kommt die Schießausbildung auf einem Schießstand.

Das Mindestalter für die Jägerprüfung ist 16 Jahre. Personen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, aber noch nicht 18 Jahre alt sind, wird nach bestandener Prüfung der Jugendjagdschein erteilt. Den Vorbereitungslehrgang können Jugendliche im entsprechenden Zeitrahmen schon vor Vollendung des 16. Lebensjahres besuchen, um mit Vollendung des 16. Lebensjahres die Jägerprüfung abzulegen.

ACHTUNG!
VORVERLEGUNG

des Anzeigenschlusses in der KW 18 wegen des
MAIFEIERTAGES, 01.05.12

Der Anzeigenschluss für diese Wochenzeitung wird vorverlegt von Freitag, dem 27.04. auf

**Donnerstag,
den 26.04.2012**

9.00 Uhr im Verlag.
Wir bitten um Beachtung!



Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG
Anzeigenabteilung